

Maximale Typenabdeckung: Mit AVL DiSpeed 490 haben Werkstätten auch in Zukunft den richtigen Dreh'!

Aktion: Schau auf's Herz! Nicht nur in der Medizin, auch in der automobilen Diagnose hängt viel an der Überwachung der Leistungsfrequenz des zentralen Kraftgenerators. Anders als beim Menschen liegt beim Auto jedoch nicht nur ein Brustbein zwischen dem Kontrollinstrument und dem Kraftzentrum. Jede Menge neuer Technologie, die im Lauf der Jahre unter der Motorhaube verpackt wurde, erschwert Prüfsingenieuren den Zugang zum Motor. Die störungsfreie Prüfmessung der Drehzahl ist für viele altgediente Messinstrumente nicht mehr möglich. Immer mehr Kfz-Werkstätten setzen daher auf Drehzahlmesser, die auch bei Fahrzeugen der jüngsten Generation die direkte Abnahme des Messsignals vom Motor gewährleisten und von elektrischen Signalen unabhängig sind. Einen regelrechten Nachfrage-Run auf das Messgerät AVL DiSpeed 490 meldet der Marktführer in der Drehzahlmessung, AVL DiTEST.

Seit gut drei Jahren steigen die Absatzzahlen für die universelle Drehzahlabnahme-Anlage aus dem Angebot der Kfz-Diagnosespezialisten mit Sitz in Graz kontinuierlich an. AVL DiTEST konnte somit die traditionelle Marktführerschaft im Bereich Drehzahlmessung stetig ausbauen. Extrem steil nach oben drehte die Nachfragekurve dann jedoch im laufenden Jahr 2004. Bereits in den ersten sechs Monaten wurde das Verkaufsergebnis des Gesamt-Jahres 2003 übertroffen. Das zeigt ein Blick in die aktuelle AVL DiTEST-Statistik. „Die Zeit arbeitet hier eindeutig für unsere Produktentwicklung“, sagt Ing. Ingo Glatter, bei AVL DiTEST für Marketing und Vertrieb verantwortlich. „Viele Kunden aus dem Bereich der Werkstätten und Prüfstellen haben erkannt, dass sie mit dem Umstieg auf AVL DiSpeed 490 die absolut zukunftsichere Lösung für die Drehzahlmessung am Diagnosestand getroffen haben!“ Die Entwicklung in der Automobil-Technologie hatte in den letzten Jahren eine völlig gewandelte Struktur der elektrischen und elektronischen Signale im Kfz hervorgebracht.

AVL DiSpeed 490: Drehzahlmessung für praktisch alle Fälle

Die Anhebung der Bordspannung auf 42 Volt, neue Generatorsysteme sowie geschirmte und gebündelte Leitungen in einer hohen Bauteildichte, die den Zugang zu elektrischen Signalen kaum mehr möglich machen, schränken die Einsatztauglichkeit vieler herkömmlicher Drehzahlmesser deutlich ein. Immer mehr moderne Fahrzeuge unterschiedlichster Marken und Typen kommen ohne diese neuen Technologien jedoch nicht mehr aus. Die AVL DiTEST-Drehzahlmessung arbeitet völlig unabhängig – und damit auch ungestört – von elektrischen Signalen. Sogar die Motordrehzahl von Automobilen aus brandneuen Designreihen, die während des Beschleunigungsvorganges ihren Generator komplett abschalten und keinerlei elektrische Wellen mehr produzieren, ist problemlos messbar. Auf dieser Basis können die Kfz-Diagnosespezialisten aus Graz die weltweit höchste Mess-Abdeckungsrate für Benzin- und Dieselmotortypen garantieren – Drehzahlmessung für praktisch alle Fälle.

Benutzerfreundlichkeit und Aktionsradius überzeugen Anwender

Große Prüfzentren, die bereits seit längerer Zeit mit dem universellen Drehzahlmesser arbeiten, zeigen sich darüber hinaus von der Multifunktionalität und einfachen Bedienbarkeit beeindruckt. Dem traditionellen Ruf der maximaler Benutzerfreundlichkeit durch Perfektion im Design wird AVL DiTEST auch in diesem Fall gerecht. Durch einen integrierten Dauermagneten kann der Kombisensor zur Drehzahlabnahme bei AVL DiSpeed 490 einfach an jeder geeigneten Stelle am Motor oder in der Nähe des Motors angebracht werden. Der intelligente, softwarebasierende Auswertungsalgorithmus kommt ohne Einstellen der Zylinderzahl aus. AVL DiSpeed 490 verfügt über eine automatische Selbstkalibrierung, erkennt selbständig das ordnungsgemäße Drehzahlmesssignal und zeigt das mittels einer Drei-Farben-Status-LED dem Benutzer an. Die gemessene Drehzahl wird über gängige automotiv Schnittstellen ausgegeben, sodass der AVL DiTEST Motordrehzahlmesser an jeden Abgastester bzw. jeden Prüfsystem angeschlossen werden kann, um dort die jeweilige Drehzahl auszuweisen. Die Messung und Auswertung umfasst schließlich sowohl stationäre als auch dynamische Drehzahlverläufe in der freien Beschleunigung.

Nicht nur aus Sicht der Grazer Kfz-Diagnosespezialisten lässt AVL DiSpeed 490 praktisch keine Anforderung an die moderne Motordrehzahlmessung unerfüllt. Die enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen der großen Automobilhersteller und das Feedback der Kunden sind hauptverantwortlich für diesen Erfolg und lassen den Vorsitzenden der AVL DiTEST-Geschäftsführung Dipl.Ing. Gerald Lackner daher positiv bilanzieren: „Mit der einfachen Handhabung und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zur Drehzahlmessung, die wir trotz sämtlicher technologischer Erschwernisse aufrechterhalten können, ist es uns gelungen AVL DiSpeed 490 zum Industrie-Standard für universelle Drehzahlmessung zu erheben.“